



| | | |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: VO/2018/707 | |
| Federführend: FB 3 Jugend und Familie | Status: öffentlich Datum: 07.11.2018 Ansprechpartner/in: Mönke, Christina Bearbeiter/in: Mönke, Christina | |
| Mitwirkend: | öffentliche Beschlussvorlage | |
| Antrag der CDU Kreistagsfraktion zum Haushalt 2019 - Familienzentren | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Status | Gremium | Zuständigkeit |
| Öffentlich | Jugendhilfeausschuss | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss erfolgt nach Beratung zum Haushalt 2019.

Sachverhalt:

Die CDU Kreistagsfraktion beantragt auch für 2019, zwei neu zu gründende Familienzentren mit jeweils 15.000 € für 3 Jahre zu fördern.
Auf die Ausführungen im Antrag wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

30.000 €

Christina Mönke

Anlage/n:



CDU-Kreistagsfraktion | Paradeplatz 10 | 24768 Rendsburg

Herrn
Thomas Voerste
Kreis Rendsburg-Eckernförde
- per E-Mail -

05.11.2018

Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt / der Kreistag beschließt die Ausgaben im Teilhaushalt 367202 „Zuschüsse für Familienzentren“ um 30.000 € zu erhöhen. Diese Haushaltsmittel stehen für zwei neu zu gründende Familienzentren zur Verfügung. Ein Interessenbekundungsverfahren – analog den Vorjahren – wird im 1. Quartal 2019 durchgeführt. Jedem der beiden Familienzentren wird eine Anschubfinanzierung in Höhe von 15.000 € jährlich – befristet auf 3 Jahre – vom Kreis gewährt.

Begründung:

Familienzentren sind weiterentwickelte – den Familien im Sozialraum bekannte – Einrichtungen, die Knotenpunkte in einem Netzwerk bilden, das Kinder und Eltern umfassend berät und unterstützt. Ziel ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der frühkindlichen Bildung mit anderen Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien. Im Kreis Rendsburg-Eckernförde haben wir zurzeit 13 Familienzentren. Das Bildungs- und Beratungsangebot ist im jeweiligen Familienzentrum individuell auf die örtlichen Gegebenheiten und Bedürfnisse ausgerichtet. Durch die Schaffung eines Netzes von Familienzentren können niedrigschwellige Beratungsangebote flächendeckend im Kreisgebiet ermöglicht werden. Zukünftig können hier die Vermittlungsstellen für Tagespflege als auch die „Frühen Hilfen“ ihren Sitz haben. Zudem unterstützen die Familienzentren die Integrationsarbeit von Migrantinnen und Migranten vor Ort. Die CDU-Fraktion hält eine 3-jährige Anschubfinanzierung in Höhe von 15.000 € jährlich für notwendig.

Mit freundlichen Grüßen
– für die CDU-Fraktion –

Beate Nielsen